

Didaktischer Kommentar zur Lektion **Alles Gute!**

Die Begrüßungsformeln variieren in der deutschen Sprache je nach Tageszeit: Guten Morgen – Guten Tag – Guten Abend. Wenn die Kinder mit diesen Formeln vertraut gemacht werden, empfiehlt es sich, auch andere, häufig benutzte gute Wünsche anzusprechen.

Folgender Ablauf ist denkbar:

- Zunächst sollte wieder geklärt werden: Welcher Tag ist heute. Die Namen der Wochentage werden wiederholt.
- Lehrerin/Lehrer erklärt anschließend den Unterschied zwischen den Tageszeiten Morgen, Mittag, Nachmittag und Abend. Dazu können Bilder dienen oder die Uhrzeiten, sofern sie schon bekannt sind.
- Dann wird den Kindern die Bildergeschichte „Alles Gute“ per Beamer, Tablet oder Computer vorgestellt. Sie sprechen die deutschen Texte nach.
- Das Lied „Happy Birthday“ ist weltweit bekannt. Vielleicht kann man es an dieser Stelle einfach mal singen, möglichst mit Verweis auf ein Kind, das vor kurzem Geburtstag hatte. Der Begriff „Herzlichen Glückwunsch“ wird eingeführt.
- Hier können auch schon die Personalformen angesprochen werden: Wir sagen: Ich habe Geburtstag, du hast ..., er hat ... usw.
- Danach kann eine Essensszene szenisch dargestellt werden. Sie endet mit dem Wunsch: Guten Appetit.
- Die Kinder sollten die Begrüßungsformeln und die neuen Wörter auch in ihrer Muttersprache sagen.
- Die Bildergeschichte „Alles Gute“ sollten die Kinder anschließend in der bekannten Weise erarbeiten. (die Vokabel- und Ausspracheübung mindestens etwa 3 x).